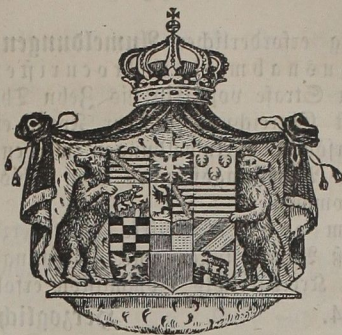


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Vierteljährlich 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 13.

Dessau, Sonnabend, den 23. Januar

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben Höchstihrem und dem Königlich Preussischen Hofbanquier, ständigen Commissar bei sämmtlichen die Anhaltischen Lande berührenden Eisenbahnen, Geheimen Commerzienrath Moritz Cohn zu Dessau, in Gnaden zu gestatten geruhet, den ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehenen „**Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife**“ annehmen und tragen zu dürfen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Pfarrer Carl Matthäi in Diebzig das Pfarramt in Hohnsdorf zu übertragen, als dessen Nachfolger in Diebzig den seitherigen Caplan und Rector Ernst Schmidt in Güsten zu ernennen und den bisherigen Lehrer Dr. Gustav Alihn zu Dessau zum Caplan und Rector in Güsten zu bestellen.

Bekanntmachung. — Nachdem die für das vormalige Herzogthum Anhalt-Dessau-Köthen erlassene Verordnung vom 20. April 1851, die Concessionen zur Betreibung des Musikgewerbes betreffend, mit Höchster Genehmigung durch Bekanntmachung vom 15. December v. J. (Nr. 10. der Gesetz-Sammlung) auf den Bernburger Landestheil ausgedehnt worden ist, werden die von der Herzoglichen Regierung hieselbst erteilten Musikgewerbescheine ohne besondere gewerbliche Abgabe auf die dortigen Kreise: Bernburg und Ballenstedt, für welche ausschließliche Musikberechtigungen nicht bestehen, ausgedehnt. Musikergesellschaften, welche eine derartige Ausdehnung der ihnen erteilten Gewerbeberechtigung wünschen, haben sich wegen des zu ihrer Legitimation zu erlangenden abgabenfreien Erlaubnißscheins unter Einsendung des ihnen von uns erteilten Musikgewerbescheins an die Herzogliche Regierung, Abtheilung des Innern, in Bernburg zu wenden.

Dessau, 15. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern.

v. Albert.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 26. der Verordnung des Herzoglichen Hohen Staats-Ministeriums vom 1./10. October v. J. (Nr. 628. der Gesetz-Sammlung für das vormalige Herzogthum Anhalt-Dessau-Köthen) werden alle in dem weitern Bezirke des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts eine Handlungsniederlassung besitzende Inhaber von Firmen und Vorstände von Handelsgesellschaften aufgefordert, innerhalb der Zeit vom 1. Februar bis 15. März d. J. die nach den Bestimmungen des Handelsgesetzes, des Einführungsgesetzes zu demselben

und der obgedachten Verordnung erforderlichen Anmeldungen der Firma und ihrer Inhaber und Vertreter, jedoch mit Ausnahme der Procuristen, bei Weidung der in §. 9. des Einführungsgesetzes angedroheten Strafe von Ein bis Zehn Thalern, vorschriftsmäßig, und zwar entweder persönlich oder mittelst Einreichung in der Form einer gerichtlichen oder notariellen Urkunde, zu bewirken. Die persönlichen Anmeldungen werden an jedem Mittwoch innerhalb der schon bemerkten Frist in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle im Zimmer Nr. 14. angenommen.

Bezüglich der nicht in dem engeru Bezirke des Herzoglichen Kreisgerichts wohnenden Verpflichteten wird bemerkt, daß Anmeldungen und Zeichnungen der Firmen und Unterschriften vor der betreffenden Herzoglichen Kreisgerichts-Commission erfolgen können.

Dessau, 15. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Handelsrichterliche Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 26. der Verordnung des Herzoglichen Hohen Staats-Ministeriums vom 1./10. October v. J. (Nr. 628. der Gesetz-Sammlung des vormaligen Herzogthums Anhalt-Dessau-Röthen) werden alle in dem weitem Bezirke des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts eine Handlungsniederlassung besitzende Inhaber von Firmen und Vorstände von Handelsgesellschaften aufgefordert, innerhalb der Zeit vom 1. Februar bis 15. März d. J. die nach den Bestimmungen des Handelsgesetzes, des Einführungsgesetzes zu demselben und der obgedachten Verordnung erforderlichen Anmeldungen der Firmen und ihrer Inhaber und Vertreter, jedoch mit Ausschluß der Procuristen, bei Weidung der in §. 9. des Einführungsgesetzes angedroheten Strafe von Ein bis Zehn Thalern, vorschriftsmäßig, und zwar entweder persönlich oder mittelst Einreichung in der Form einer gerichtlichen oder notariellen Urkunde, zu bewirken.

Die persönlichen Anmeldungen werden an jedem Montag und Donnerstag innerhalb der schon bemerkten Frist in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle im Zimmer Nr. 3 angenommen.

Bezüglich der nicht in dem engeru Bezirke des Herzoglichen Kreisgerichts wohnenden Verpflichteten wird bemerkt, daß Anmeldungen und Zeichnungen der Firmen und Unterschriften vor der betreffenden Herzoglichen Kreisgerichts-Commission erfolgen können.

Röthen, 15. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Henning.

Aufforderung. — In Gemäßheit des §. 26. der Verordnung des Herzoglichen Hohen Staats-Ministeriums vom 1./10. October v. J. (Nr. 628. der Gesetz-Sammlung für das vormalige Herzogthum Anhalt-Dessau-Röthen) werden alle in dem weitem Bezirke des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts eine Handelsniederlassung besitzende Inhaber von Firmen und Vorstände von Handelsgesellschaften aufgefordert, innerhalb der Zeit vom 1. Februar bis 15. März d. J. die nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches, des Einführungsgesetzes zu demselben und der oben gedachten Verordnung erforderlichen Anmeldungen der Firma und ihrer Inhaber und Vertreter, jedoch mit Ausnahme der Procuristen, bei Weidung der in §. 9. des Einführungsgesetzes angedroheten Strafe von Ein bis Zehn Thalern, vorschriftsmäßig, und zwar entweder persönlich oder mittelst Einreichung in der Form einer gerichtlichen oder notariellen Urkunde, zu bewirken.

Die persönlichen Anmeldungen werden an jedem Dienstage und Donnerstage innerhalb der schon bemerkten Frist in den Vormittagsstunden von 9 — 12 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle angenommen.

Bezüglich der nicht in dem engeru Bezirke des Herzoglichen Kreisgerichts wohnenden Verpflichteten wird bemerkt, daß Anmeldungen und Zeichnungen der Firmen und Unterschriften vor der Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Roßlau erfolgen können.

Roßlau, 13. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beger.

Steckbrief. — Der unten signalisirte, zu einer Arbeitsstrafe von 1 Jahre 7 Monaten verurtheilte und am 18. September v. J. in die Strafanstalt zu Plözkau eingelieferte Musflus



Alexander Finsch aus Coswig hat sich am 20. d. Mts. der ferneren Verbüßung der Strafe durch die Flucht entzogen.

Es wird gebeten, den 2c. Finsch im Betretungsfalle zu verhaften und solchen mittelst Transports an die Strafanstalt Plözkau abzuliefern.

Bernburg, 21. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.
Bunge, Herzoglicher Landrath.

Signalement.

Familienname: Finsch. Vorname: Alexander. Stand: Musikus. Geburts- und Aufenthaltsort: Coswig. Religion: evangelisch. Alter: 21 Jahr. Größe: 5 Fuß 4 Zoll. Haare: blond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: blond. Zähne: gut. Rinn und Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: schlank. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: Graue Tuchjacke, dergl. Tuchweste, braune Tuchhose, graue Tuchmütze, dergl. Ohrenkappen, dergl. Halsbinde, weißleinenes Hemde (Nr. 67.), blaue baumwollene Strümpfe, rindslederne Schuhe, grauleinene Schürze, graue Drillichunterjacke, dergl. Handschuh, dergl. Gamaschen, blaues baumwollenes Taschentuch.

Bekanntmachung. — Die Stutenbesitzer können vom 1. Februar an ihre Stuten in den Herzoglichen Landgestüts-Stall nach Köthen bringen.

Dessau, 20. Januar 1864.

Herzogliche Landgestüts-Direction.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 25. Januar d. J.,

werden im Haideburger Reviere

117½ Klafter trockenes kiefernes Stammholz meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr beim Forsthaufe auf Haideburg.

Dessau, 16. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Wolfframsdorff.

b) an Nuzholz

227 Stück kieferne Bau- und Schneideenden von 12 bis 30 Ellen Länge und 5 bis 15 Zoll mittl. Durchmesser meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Thorhause bei Möst.

Dessau, 13. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Wolfframsdorff.

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 27. Januar d. J.,

kommen in der Wörlitzer Forst

circa 360 Klstr. rüstern Reis,
136 " espen Reis

von früh 9 Uhr ab im Graul'schen Gasthose in Wörlitz zum meistbietenden Verkauf.

Dessau, 16. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Saldern.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 28. Januar d. J.,

kommen in der Wörlitzer Forst

circa 78 Klstr. rüstern Scheit,
147 " dergl. Knippel,

¼ " = buchen Scheit,
½ " = dergl. Knippel,
3½ " = ahorn Scheit,
17¼ " = dergl. Knippel,

Brenn- und Nuzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 27. Januar d. J.,

werden in der Möster Forst und daselbst in den Weinbergskiefern

a) an Brennholz

5 Klstr. kiefern Scheit,

½ " = dergl. Knippel,

48 " = dergl. Reis;

35 $\frac{1}{2}$ Kfstr. espen Scheit I.,
 10 $\frac{1}{2}$ = dergl. Scheit II.,
 58 = dergl. Knippel,
 30 = Bockholz
 zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird im Graul'schen Gasthose in Wörlitz abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.
 Dessau, 16. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
 v. Saldern.

Nuzholz = Verkauf.

In der Bockeroder Forst kommen
 Donnerstag, den 28. Januar d. J.,

3 Stück buchene Nuzenden,
 8 = rüsterne dergl.,
 3 = eschene dergl.,
 1 = espene dergl.,
 2 = lindene dergl.,
 663 = rüsterne und eschene Stellmacher-
 Langhölzer,
 376 = rüsterne und eschene Stellmacher-
 Krummhölzer,
 210 = rüsterne Leiterbäume,
 $\frac{1}{2}$ Kfstr. buchen und eschen Nuzholz (7füßig
 und rund),
 9 $\frac{3}{4}$ = dornen Knippel = Nuzholz,
 33 Stück espene Bauhölzer
 zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an in dem diesjährigen Holzschlage in den Brandhörsten abgehalten.
 Dessau, 20. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
 v. Saldern.

Brenn- und Nuzholz = Verkauf.

Donnerstag, den 28. Januar d. J.,
 werden in der Lindauer Forst

a) an Brennholz

$\frac{3}{4}$ Kfstr. birkene Kloben,
 55 = dergl. Knippel,
 775 = birken und melirt Reis,
 $\frac{1}{2}$ = espene Knippel,
 32 = Dorn-Reis,
 16 $\frac{1}{2}$ = kieferne Knippel,
 2 $\frac{1}{2}$ = dergl. Stammholz,
 40 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reis;

b) an Nuzholz

91 Stück birkene Enden von 6 bis 18 Fuß
 Länge und 6 bis 11 Zoll m. D.,
 911 = dergl. Leiterbäume,

20 Stück birkene Karrenbäume,
 864 = dergl. Krummholz,
 17 = geringe kieferne Bauhölzer
 meistbietend verkauft. Der Termin wird im großen Gasthose in Lindau abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 20. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
 Febr. v. Twickel.

Brenn- und Nuzholz = Verkauf.

In der Jonizer Forst kommen
 Freitag, den 29. Januar,

a) an Brennholz

20 Kfstr. rüsterne Scheitholz,
 11 = dergl. Knippelholz,
 20 = eschen Scheitholz,
 6 = dergl. Knippelholz,
 2 = ellern Knippelholz,
 30 = melirt Bockholz;

b) an Nuzholz

43 Stück rüsterne Nuzenden,
 62 = eschene dergl.,
 3 = ahorne dergl.,
 3 = espene dergl.,
 11 = ellerne dergl.,
 604 = rüsterne und eschene Stellmacher-
 Langhölzer,
 173 = rüsterne und eschene Stellmacher-
 Krummhölzer,
 104 = rüsterne Leiterbäume,
 66 = espene Bauholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an in dem diesjährigen Holzschlage in der Schiercke abgehalten.

Dessau, 21. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
 v. Saldern.

Nuz- und Brennholz = Verkauf.

Die im diesjährigen Laubholzschlage im Rosslauer Reviere aufgearbeiteten Nuz- und Brennholz werden wie folgt meistbietend verkauft:

Montag, den 1. Februar d. J.,

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle im Schlage am Dollitzbache

45 Stück eichene Enden, 10 bis 37 Zoll
 m. D., 9 bis 40 Fuß lang,
 66 = dergl. Rahnkien,
 10 $\frac{1}{2}$ Kfstr. dergl. Kluffen 1., 2. u. 3. Sorte

- 16 Stück rüsterne Enden, 10 bis 16 Zoll
m. D., 10 bis 12 Fuß lang,
83 = birfene Enden, 8 bis 13 Zoll m.
D., 9 bis 30 Fuß lang,
1252 = dergl. Leiterbäume zc.,
524 = dergl. Krummholz,
1½ Klftr. dergl. Schirrholz,
32 Stück elterne Enden, 6 bis 11 Zoll m.
D., 11 bis 30 Fuß lang,
25½ Klftr. dergl. Pantoffelholz;

Dienstag, den 2. Februar d. J.,

von früh 9 Uhr an im Gasthose zum Hirsch
in Roßlau

- 13 Klftr. eichene Kloben,
13 = dergl. Knippel,
17½ = dergl. Anbruch,
33¾ = eichen Stammholz,
104 = dergl. Fackeln,
9 = birfene Kloben,
201 = dergl. Bundholz,
10 = elterne Kloben und Knippel,
125 = dergl. Bundholz,
27 = kieferne und melirte Bundhölzer,
2 = weidene Kloben und Knippel,
80 = rüstern u. weidenbock u. Stammholz,
200 = dergl. Fackelholz.

Dessau, 20. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

Frhr. v. Twickel.

Brenn- und Nugholz-Verkauf.

Mittwoch, den 3. Februar d. J., früh 10 Uhr
werden in der Schierauer Forst und daselbst
im Holzschlage auf der Haide in der Nähe der
alten Leipziger Straße unweit des dortigen
Thorhauses bei Schierau

a) an Brennholz

- 7 Klftr. kiefern Scheit,
1 = dergl. Anbruch,
1 = dergl. Knippel,
30 = dergl. Reis;

b) an Nugholz

- 168 Stück kieferne Bau- und Schneideenden
von 6 bis 20 Zoll mittl. Durchm.
und 10 bis 30 Ellen Länge,
2 Schock kieferne Buchtstangen
meistbietend verkauft.

Dessau, 21. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Wolfframsdorff.

Nugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 4. Februar d. J.,

werden auf der Mosigkauer Haide im Holz-
schlage bei Ringenau, Forstrevier vor der
Haide,

**100 Stück starke kieferne Nugholz-bäume und
Enden**

von früh 10 Uhr ab an Ort und Stelle meist-
bietend verkauft.

Dessau, 16. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Wolfframsdorff.

Nugh- und Brennholz-Verkauf.

Die im diesjährigen Kiefernschlage im Beh-
renschorfer Reviere aufgearbeiteten Nugh-
und Brennholz werden wie folgt meistbietend
verkauft:

A. Freitag, den 5. Februar d. J.,

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle im dies-
jährigen Schlage im Behrenschorfer Viertel

- 16 Stück kieferne Brett- und Bohlenenden,
2526 = dergl. geringes Bau- und Latten-
holz, so wie Gerüststangen,

8¾ Schock dergl. Borrückstangen,

5½ = dergl. ganze Hopfenstangen;

B. Sonnabend, den 6. Februar d. J.,

von früh 9 Uhr ab in der Eisenbahn-
Restauration bei Roßlau

- 4½ Klftr. kieferne Kloben,
182¾ = dergl. Knippel,
719 = dergl. Bund,
200 Haufen dergl. Stangenreis in der Wert-
lauer Cultur.

Dessau, 21. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

Frhr. v. Twickel.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber wird das von der ver-
storbenen Wittve Schuhmacher Samuel nach-
gelassene, am hiesigen Kirchhofe belegene Wohn-
haus mit Hof, Stallung, Hauskabel und Zu-
behör zur Taxe von 300 Thln. Courant zum
öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ge-
stellt. Zu dem Ende ist

der 12. Februar 1864

zum einzigen und ausschließlichen Bietungster-
mine anberaumt und werden best- und zah-
lungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an
diesem Tage Morgens 10 Uhr an hiesiger Ge-



richtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Harzgerode, 28. December 1863.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.

(L. S.) C. Döring.

Mobiliar- = Versteigerung.

Sonnabend, den 30. Januar c., Nachmittags 1 Uhr sollen in der Wohnung des Müllermeisters Tiebe in Groß-Mühlungen verschiedene Mobilien, als: Sopha, Tische, Schränke, Schreibpult, Zeugrolle, Bilder, Spiegel u. s. w., gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 16. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Rentamt.

Ulrich.

Holzverkäufe.

In der königlichen Oberförsterei Rothehaus sollen nachstehende Nutz- und Brennholz öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) am 3. Februar c., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Jüdenberg aus den Unterforsten Jüdenberg, Ellerborn und Michrim

circa 21 kieferne Nutzstücke von schwächeren Dimensionen, 1½ Schock kieferne Stangen, 90 Kfstr. kiefern Scheit, 95 Kfstr. dergl. Knüppel, 100 Kfstr. dergl. Stöcke und 400 Kfstr. dergl. Reis;

2) am 4. Februar c., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Schleesen aus dem Unterforste Bresse, Schlag am Forsthaue und Totalität,

circa 30 eichene, 17 birken, 170 kieferne Nutzstücke, 19 Kfstr. eichen, 5 Kfstr. birken, 20 Kfstr. erlen, 35 Kfstr. kiefern Scheit, 2½ Kfstr. eichene, 1½ Kfstr. erlene Knüppel, 17 Kfstr. eichene, 1 Kfstr. birken, 80 Kfstr. erlene, 50 Kfstr. kieferne Stöcke und 150 Kfstr. eichen, erlen und kiefern Reis.

Rothehaus, 18. Januar 1864.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Das in der Böhmischen Gasse unter Nr. 28. belegene Wohnhaus mit Hintergebäuden und Garten soll aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige können jederzeit mit dem Besitzer unterhandeln.

Ein frequenter Gasthof ersten Ranges soll Umstände halber billig für 14,000 Thlr., bei einer Anzahlung von 2000 bis 3000 Thlr., verkauft werden durch

J. G. Engler in Dessau,
Franzstraße Nr. 42.

In einer frequenten Stadt ist eine Schiffmühle für 2200 Thlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft bei

J. G. Engler,
Franzstraße Nr. 42.

Eine Windmühle mit zwei Cylindergängen ist zu verkaufen. Näheres bei

J. G. Engler,
Franzstraße Nr. 42.

Verkauf eines Anspannergutes.

Ein im früher Anhalt-Dessauischen Landes- theile gelegenes, auszugsfreies Anspannergut,

verbunden mit Gastwirthschaft, Gebäude in gutem baulichen Zustande, nebst 95 Morgen Acker, 13 Morgen Wiese, sehr gut separirt, soll mit dem lebenden und todten Inventarium, als: mit 3 Pferden und Geschirr, 9 Stück Rindvieh, 2 neuen zweispännigen Leiterwagen mit eisernen Achsen, 1 kleinen einspännigen Wagen, 2 Pflügen mit Karre, 2 Eggen, Reinigungsmaschine, Jauchenkufe, Getreide-, Heu-, Stroh- und Rüben-Borräthen und dergl. m., veränderungs- halber schnellig unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Forderung 12,500 Thaler. Näheres hierüber ertheilt

Ernst Riesel in Körnig
bei Radegast.

Hausverkauf.

Der B. Triebel in Rienburg ist gesonnen, sein in Tornaub bei Hinsdorf gelegenes, neu erbautes Haus mit Garten, Scheuer, Stallung und dem dazu gehörigen Acker, passend für einen Stellmacher, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Nähere bei

A. Anorre in Thurland.

Für Gewerbetreibende.

Ein Haus in Leipzig mit einem Miethertrage von 855 Thlr. und 1653 Steuereinheiten (= 16,530 Thlr. Werth), vor 5 Jahren erbauet, welches sich durch sehr großen Hof, Einfahrt und ein dazu gehöriges älteres Hintergebäude zu jedem Gewerbsbetriebe, namentlich auch für Bäcker, Fleischer (deren es in Folge der bisherigen, durch die Gewerbefreiheit nunmehr aufgehobenen geschlossenen, sehr geringen Zahl in der näheren Umgebung des Grundstücks keinen giebt), Schlosser, Mechaniker, Lohnkutscher zc., durch seine Lage und sonst vorzüglich eignet, ist wegen anderweiten Ankaufs des Besitzers für den unverhältnißmäßig geringen Kaufpreis von 12,500 Thlr. mit Anzahlung von einigen Tausend Thalern, bei welcher auch Actien, Werthpapiere und Hypotheken an Zahlungsstatt angenommen werden, durch Advocat Kind in Leipzig (Nicolaistraße, Amtmanns Hof, 3 Treppen) zu verkaufen.

Vermiethungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres parterre links daselbst.

Akensche Straße Nr. 12. ist jetzt eine Parterre-Wohnung mit allem Zubehör an ruhige Miether zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres zu erfahren durch die Expedition d. Bl.

Afazienstraße Nr. 4. ist die Oberetage, bestehend aus großer und kleiner Stube, zum 1. April zu vermieten.

Die obere, gut eingerichtete, geräumige Etage meines Hauses, Muldstraße Nr. 20., ist an eine stille Familie zu vermieten und zu Ostern, auf Verlangen auch jetzt, zu beziehen.

Aug. Louis Siedersleben jun.

Die bequem eingerichtete, geräumige Oberwohnung meines Hauses, Lange Gasse Nr. 4., ist von Ostern ab im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Baumeister Richter.

Die Mitteletage meines Hauses ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Leopold Schubert, Mittelstraße.

Schulstraße Nr. 9. ist eine kleine Wohnung veränderungshalber zu vermieten.

Franzstraße Nr. 1. ist eine Parterre-Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Die obere und untere Etage ist Franzstraße Nr. 6. zu vermieten.

Zu mietzen

sucht ein junger Kaufmann zum 1. März ein Garçonlogis mit oder ohne Schlafcabinet.

Gefällige Offerten mit Preisangabe werden durch die Expedition d. Bl. unter H. W. No. 23. erbeten.

Eine freundliche Stube mit Bett wird so gleich zu mietzen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Keller wird zu mietzen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkaufs - Anzeigen.**Echt bayerischer Malzzucker.**

Unter allen bekannten Mitteln gegen Brust- und Halsübel ist keins von so sicherer und schneller Wirksamkeit, als dieser echt bayerische Malzzucker.

Ueberall, wo es auf schnelle Beseitigung eines Hustens, einer Heiserkeit, Verschleimung des Halses u. s. w. ankommt, ganz besonders auch bei Kindern, welche am Stic- und Keuchhusten leiden, wird dieser mild lösende Brust- oder Malzzucker seine außerordentliche Wirksamkeit bewähren, so wie er denn auch bei allen Brustleiden, sie mögen Namen haben, welche sie wollen, augenblickliche Linderung verschafft.

Dieser Zucker verliert durch längere Aufbewahrung an Güte und Wirksamkeit nicht und sollte daher zur schnellen und desto heilsamern Anwendung bei entstehenden Brust- oder Halsübeln in jeder Haushaltung vorrätzig sein.

Derselbe wird à Pfd. zu 10 Sgr. verkauft und befindet sich alleiniges Dépôt bei

C. N. Voigt.

In anerkannt bester Waare empfehle ich engl. Jagdpulver, Zündhütchen mit und ohne Kupferplatte, gerieft und gespalten, so wie Zündhütchen zu Gewehren ohne Pulver (mit zehnfacher Füllung), Ladepfropfen, Kugelhlei, Rehposten und Schrot in allen Nummern.

C. N. Voigt.

Neue rheinische Wallnüsse, das Schock 15 Pf., offerirt noch

C. N. Voigt.

Gummischuhe bester Qualität empfiehlt in allen Größen

Leopold Weidner,
Lange Gasse Nr. 10.



Unseren noch sehr gut erhaltenen **Ladenvorbau** nebst allem Zubehör wollen wir veränderungshalber zum 1. April d. J. billig verkaufen.

Steindorff Gebr.

Frische frostfreie Austern,

so wie schönsten neuen russischen **Caviar**, frostfreie, hochrothe, süße **Apfelsinen** und **Citronen**, **Bratheringe**, eingemachte und trockene russische **Erbsen** &c. offerirt billigt

J. C. Vogelmann.

Blühende Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen, Camellien, Primel, Hejeda &c., so wie die feinsten **Bouquets** und **Kränze** mit und ohne **Camellien** empfiehlt billigt

L. Voas

vor dem **Ascan. Thore** u. **Ballstraße** Nr. 7.



Zwei complet gut gerittene **Pferde** stehen zum Verkauf. Wo? ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Zwei junge **Landschweine** (Läufer) sind zu verkaufen **Stenesche Straße** Nr. 2.

Grummet und **Heu** sind zu verkaufen **Steinstraße** Nr. 38.

Mehrere **Fuder Mähe** können abgefahren werden **Zerbster Straße** Nr. 33.

Nachlaß = Versteigerung.

Am 15. Februar d. J. sollen im Hause des Herrn **Vogelmann**, **Zerbster Straße** Nr. 43., eine Treppe hoch, Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verschiedene **Nachlaßsachen**, als: **Meubles**, **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungsstücke**, **Porzellan**, **Wirtschaftsachen**, **Gold**, **Silber**, **Uhren**, **Bilder**, mehrere **kupferne Kessel** und ein **Vorrath** von **Schnittwaaren**, bestehend aus **Tuchen** und verschiedenen anderen **Waaren**, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Holzverkauf.

Von den **Holznutzungen** beim **Mittergute Groß-Weißandt** sollen abermals mehrere **Hundert Stück gefellte Pappelweiden**, auf dem sog. **Gnetscher Ager** stehend, **auctionsweise** verkauft werden und ist hierzu **Termin** auf **Donnerstag**, den 28. Januar d. J., **Vormittags 10 Uhr** an Ort und Stelle angesetzt.

Vermischte Anzeigen.

Heute früh um 5 Uhr verschied nach schweren Leiden der **Rechtsanwalt Hermann Illing**, was hierdurch statt besonderer Meldung anzeigen die **trauernden Hinterbliebenen.**

Dessau, 22. Januar 1864.

4200 Thaler

werden auf ein **Landgut** im **Werthe** von 10,000 **Thlr.** als **alleinige Hypothek** gesucht. Näheres im **Commissions-Bureau** von

S. Rothschild, **Zerbster Straße** Nr. 21.

Junge Leute mit den nöthigen **Vorkenntnissen**, welche die **Handlung** erlernen wollen, können **Stellen** nachgewiesen erhalten durch

S. Rothschild, **Commissions-Bureau**, **Zerbster Straße** Nr. 21.

Handlungslehrlings = Gesuch.

Für ein **flottes Materialwaaren-Geschäft** wird ein **Sohn** **rechtlicher Eltern**, der mit **guten Schulkennntnissen** ausgerüstet ist, **jezt** oder zu **Ostern** unter **günstigen Bedingungen** als **Lehrling** gesucht.

Näheres wird **Herr Carl Reinicke**, **Steinstraße** Nr. 55. in **Dessau**, mitzutheilen die **Güte** haben.

Es wird für ein **Materialwaaren-Geschäft** ein **junger Mann** als **Lehrling** unter **annehmbaren Bedingungen** gesucht. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein **hochbejahrter Wittwer**, **Besitzer** eines **rentablen Geschäfts**, **fühlt** sich **alleinstehend** nicht **zufrieden** und **sucht** wieder eine **Lebensgefährtin**, **seinen Verhältnissen** angemessen, zu **seiner Stütze**. **Hauptbedingung** ist **häuslicher Sinn** und **Herzengüte**. **Reflectirende Damen** wollen **vertrauensvoll**, bei **Zusicherung** strengster **Verschwiegenheit** ihre **werthen Adressen** mit **Angabe** der **Verhältnisse** unter **M. R. Schmidt** **poste restante franco** **Halle a. S.** abgeben, **worauf** alles **Nähere** erfolgt.

Wegen **Erkrankens** des **Mädchens** **sucht** eine **Dame** zum 1. Februar eine **Person**, welche **waschen**, **plätten**, **kochen** und **nähen** kann. Näheres **Fürstenstraße** Nr. 16.

Auf dem Waldauer Kammerhofe in Bernburg wird zum 1. April d. J. ein junges Mädchen, das in der Küche und Molkewirtschaft perfect ist, als Wirthschaftsmamsell zu engagiren gesucht. Nur auf persönliche Vorstellung und gute Atteste kann Rücksicht genommen werden.

Ein Mädchen, welches in der Küche und im Hauswesen Bescheid weiß, wird wo möglich zum 1. März, andernfalls zum 1. April gesucht.

Regierungsrath **Ackermann**,
Franzstraße Nr. 40.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, wird zum 1. April d. J. gesucht von

Carl Beu, Maschinenfabrik,
Franzstraße Nr. 25.

Ein anständiges Mädchen für eine einzelne Dame wird gesucht. Zu erfragen

Wallstraße Nr. 22., 1 Treppe.

Ein mit der Viehwirthschaft vertrautes Mädchen vom Lande wird zum 1. April gesucht durch die

Expedition d. Bl.

Ein Bediente, der als solcher schon gedient und über sein Verhalten gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum baldigen Dienstantritt gesucht. Das Weitere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Ein erfahrener, kräftiger Knecht findet bei gutem Lohne auf einer benachbarten Mühle sofort einen Dienst. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

In der Gemeinde Torna u. d. Saide findet zum 25. Mai d. J. ein Hirt, der nicht unerfahren ist, bei dem Rindvieh einen Dienst.

Der Gemeinde-Vorstand.

Auf dem Waldauer Kammerhofe in Bernburg findet ein mit guten Zeugnissen versehener, tüchtiger Kuhhirt zum 1. April d. J. Stellung.

D. Kefler.

Ein Doppelschlüssel ist am Donnerstag auf dem Wege nach Kospau verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der

Expedition d. Bl.

Gummische

werden gut ausgebessert vom
Schuhmachermeister **M. Salmon**,
Wallstraße Nr. 19.

Ich zeige meinen geehrten Kunden ergebenst an, daß bei mir stets **Schnürleiber** von gut gebrühetem Drell gefertigt werden, und bitte

13*

um fernere geneigte Aufträge. Auch werden von jetzt an bei mir **Schnürleiber** gewaschen und so in Ordnung gebracht, daß sie ihre frühere gut sitzende Façon wieder erhalten.

Cäcilie Bernauer, Hospitalstraße Nr. 14.,
beim Klempnermeister Herrn Fischer.

Landwirthschaftliche Bekanntmachung.

Die Dünger-Verkaufs-Lager der Handlungen

E. L. Ripper in Dessau,
Carl Fürstenheim's Erben in Köthen,
Carl Erbrecht in Bernburg

sind vom 1. Januar 1864 ab auf die Dauer von 6 Jahren unter beständige Qualitäts-Controle der Versuchsstation des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen, gemäß dem bezüglichlichen Statute der Vereins-Direction vom 28. Februar 1861, vertragsmäßig gestellt worden, was den landwirthschaftlichen Vereins-Mitgliedern mit dem Bemerken hiermit zur gefälligen Kenntnißnahme gelangt,

- 1) daß die Revisionen monatlich zweimal an dem Lager-Inhaber unbekanntem Tagen stattfinden;
- 2) daß die Atteste über die Befunde in dem Verkaufslocale ein Jahr lang zu Jedermanns Einsicht frei aufgehängt bleiben müssen, auch allmonatlich durch die Zeitschrift des landwirthschaftlichen Central-Vereins bekannt gemacht werden;
- 3) daß jeder Landwirth, welchem eine von dem Control-Lager bezogene Düngerpattie irgendwie verdächtig erscheint, die uns darüber zugesandte Probe kostenlos analysirt erhalten soll;
- 4) daß außer jenen drei Lagern im Anhaltischen keine weiteren unter Controle genommen werden.

Versuchsstation des landwirthschaftlichen Central-Vereins Salzmünde, 18. Januar 1864.

Die Direction.

(gez.) **Dr. Grouven.**

Deutscher Turnverein.

Die Mitglieder werden dringend gebeten, künftigen Sonnabend recht zahlreich zu erscheinen, da die Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten stattfindet.

Zusammenkunft der Schlossergesellen

Sonntag, den 24. d. Mts.

Der Altgesell.

Heute ist die zweite Rate der für Schleswig-Holstein bei uns eingegangenen Beiträge mit

Thaler 150.

an das Central-Comité in Frankfurt a. M. abgesandt worden, in welcher Summe auch die von den Gemeinden Törten, Zehbitz, Hinsdorf und Meilendorf gesammelten und überwiesenen Beiträge von zusammen 33 Thalern und 3 Pfennigen eingeschlossen sind.

Außerdem sind durch das unterzeichnete Comité 165 Thaler freiwillige Anleihe für die Herzogthümer Schleswig-Holstein an vier Zeichner abgegeben worden.

Indem wir dies den Betheiligten, insbesondere auch aus den oben genannten Gemeinden hierdurch anzeigen, fordern wir aufs Neue auf, die Opferwilligkeit für die Elbherzogthümer immer allgemeiner durch recht reichliche fernere Beiträge (einmalige oder monatliche) zu bethätigen.

Von der freiwilligen Anleihe halten wir immer Stücke zu 5 und zu 10 Thalern vorrätzig und empfehlen sie zur Abnahme.

Dessau, 22. Januar 1864. Das Comité für Schleswig-Holstein.
Thümmler.

Handwerker-Verein.

Montag, den 25. Januar, Abends 7 Uhr
im goldenen Fasan Versammlung.
Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Nächsten Montag, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung: Vortrag über das
Ziel der Volkswirtschaft.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 24. Januar,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt ¼ 4 Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 24. Januar,

Concert für Streichmusik.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein G. Noack.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 24. Januar, ladet ergebenst
ein Wittwe Jänicke in Jonik.

Zur Tanzmusik u. zum Pfannkuchenschmaus
Sonntag, den 24. Januar, ladet ergebenst
ein G. Beckmann in Scholitz.

Im Saale des Herrn Hitschold

Sonntag, den 24. Januar,

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Anfang ¾ 4 Uhr.

Schöne, Musikmeister.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 24. Januar, ladet ergebenst
ein Aug. Triebel in Bobbau.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 31. Januar, ladet freund-
lichst ein G. Burhardt in Torna.

Zum Ball

Montag, den 1. Februar, ladet hierdurch
ein Wittwe Jänicke in Jonik.

Maskenball.

Wir zeigen den geehrten Mitgliedern der
Sturm'schen Bürgergesellschaft hiermit freund-
lichst an, daß unser Maskenball Montag,
den 25. d. Mts., im Locale des Herrn
Sturm im alten Schützenhause abgehalten wird.

Freunde, welche an diesem Vergnügen Theil
nehmen wollen, haben sich an Herrn Sturm
oder an den unterzeichneten Vorstand zu wenden.

Diel. Dickel. Schmidt. Schneider.

Maskenball.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß der Maskenball im Gasthose zur grünen Tanne Donnerstag, den 28. Januar, abgehalten wird. Diejenigen, welche an diesem Vergnügen Theil nehmen wollen, haben sich an mich zu wenden.
Chr. Seidler.

Elegante Maskenanzüge für Damen (von 1 Uhr. an) Hospitalstraße Nr. 43.

Mit Maskenanzügen für Herren kann aufwarten
Chr. Engelschmidt,
 St. Georgenstraße Nr. 1., 1 Treppe.

Sonntag früh treffen frische Austern ein bei
Chr. Melchert.

Frischen Seedorf

empfang

J. Schindewolf.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Inspector Jacob a. Ludwigshafen. Inspector Berlin a. Magdeburg. Kfm. Nagel a. Gelsdern. Kfm. Link a. Berlin. Kfm. Grün a. Königsb. Kfm. Hoffmann a. Grefeld. Kfm. Naubeimer a. Mainz.

Goldener Hirsch: Feuer-Versicherungs-Inspector Passenau a. Magdeburg. Kfm. Ruff a. Köln. Kaufl. Berg u. Wronsky a. Berlin. Offizier Ehrlich aus Bernburg. Geschwister Franke a. Sandersleben.

Goldener Ring: Kfm. Prager a. Rothwein. Kfm. Schulze a. Köthen. Opernsänger Scaria a. Leipzig. Kaufl. Guttentag u. Krause a. Magdeburg. Fabrikant Solenta a. Brünn. Kfm. Gers aus Sondershausen. Kfm. Unger a. Naumburg. Schönfärber Thosentro a. Zürich. Kfm. Haspa a. Berlin.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

vom 1. November 1863 an.

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

I. Richtung nach und von Berlin.

| | | | |
|------------|---|------------|---|
| Bon Dessau | { 1. (XII.) Früh 7. 24, in Berlin Vm. 11. 20. | Bon Berlin | { 4. (I.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 11. 6, |
| nach | { 2. (IX.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6. | nach | { 5. (III.) Mittags 12. 45, in Dessau Nachm. 5. |
| Berlin. | { 3. (X.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45. | Dessau. | |

Localzug Wittenberg-Köthen. (XV.) Von Wittenberg früh 5. 45, in Dessau 7. 30.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

| | | | |
|------------|---|----------------------|--|
| Bon Dessau | { 1. (XVI.) Früh 9. 15, in Bitterfeld 10.; vonda nach Halle (I.) 10. 25, nach Leipzig 10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15. | Bon Halle u. Leipzig | { 3. (XI.) Bon Halle früh 4. 15; (XII.) von Leipzig früh 7.; (XIX.) v. Bitterfeld früh 8.; in Dessau früh 8. 50. |
| nach | { 2. (XVIII.) Abds. 8. 30, in Bitterfeld 9. 30, v. da nach Leipzig 9. 55, nach Halle (IV.) 10. 27, in Leipzig Ab. 10. 15, in Halle 11. 8. | nach | { 4. (IX.) Bon Leipzig Vm. 1.; v. Halle 1. 15; (XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Vm. 4. |
| Bitterfeld | { 2c. (XVII.) Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 1. 55. | Dessau. | { 5. (X.) Bon Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle 6.; v. Bitterfeld Abds. 7.; in Dessau 7. 50. |

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

| | | | |
|------------|---|------------|---|
| Bon Dessau | { 1. (XV.) Früh 7. 30, in Köthen 8. 15. (Nach Bernburg 8. 35, nach Magdeburg 8. 35. | Bon Köthen | { 4. (XII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 24, in Berlin Vorm. 11. 20. |
| nach | { 2. (I.) Vorm. 11. 6, in Köthen 11. 45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12. 8; nach Bernburg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.) | nach | { 5. (IX.) Mts. 12. 30; in Dessau Nachm. 1. 25; in Berlin Abends 6. |
| Köthen | { 3. (III.) Nachm. 5, in Köthen 5. 38. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Magdeburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.) | Dessau. | { 6. (X.) Abends 6, in Dessau 6. 32, in Berlin Abends 9. 45. |

Bon Bernburg und Magdeburg haben alle drei Züge directen Anschluß.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

| | | | |
|------------|---|------------|--|
| Bon Dessau | { 1. (XIX.) Früh 9., in Rosslau 9. 17, in Zerbst 9. 45. | Bon Zerbst | { 1. (XV.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in Dessau 7. |
| nach | { 2. (IX.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52, in Zerbst 2. 20. | nach | { 2. (I.) Früh 10., in Rosslau 10. 34, in Dessau 10. 45. |
| Zerbst. | { 3. (X.) Abends 8., in Rosslau 8. 17, in Zerbst 8. 45. | Dessau. | { 3. (III.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24, in Dessau 4. 35. |

gegangenen
 er Summe
 eilendorf
 3 Pfennig
 willige
 Zeichner
 genannten
 erwilligkeit
 fernere
 a 10 Tha-
 stein.
 Mitschold
 ar,
 nmusik,
 Musikcorps.
 Ruffmeister.
 maus
 ladet ergebenst
 Bobbau.
 maus
 ladet freunds-
 Zornau.
 det hierdurch
 in Sonig.
 U.
 Mitgliedern der
 hiermit freunds-
 all Montag,
 ale des Herrn
 abgehalten wird.
 Vergnügen Theil
 Herrn Sturm
 land zu wenden.
 Schneider.



Herzogliches Hoftheater in Dessau.

Sonntag, den 24. Januar: **Margarethe.** Oper in 5 Acten.

Margarethe — Frau Beringer; Mephistopheles — Herr Scaria, als Gäste.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen | Roggen | Gerste | Haser | Erbfen | Rinsen | Rapps | Rübdl | Spritus |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|---------|
| | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctr. | ts |
| Berbst, 15. Jan. | 47 | 34 | 30 | 24 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 21. Jan. | 50—57 | 34—35½ | 30—34 | 22—23½ | 38—48 | — | — | 11 | 14½ |
| Halle, 19. Jan. | 50—50½ | 39—39½ | 30—31 | 21—21½ | — | — | — | — | — |
| Leipzig, 16. Jan. | 53—54 | 37—39 | 31—32 | 21½ | — | — | — | 11½ | 13½ |
| Magdeburg, 22. Jan. . . . | 49—50 | 35—40½ | 32—36 | 23—25 | — | — | — | — | 14½ |
| Stettin, 21. Jan. | 48—53 | 33½ | 28—29 | 22½ | — | — | — | 10½ | 13½ |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 23. Jan. | | Röthen, 16. Jan. | |
|--------------------------|------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| | Nr. 1 bis Nr. 2 | Nr. 3 bis Nr. 4 | Nr. 1 bis Nr. 2 | Nr. 3 bis Nr. 4 |
| Weißer Weizen | 2 5 | 2 7½ | 2 5 | 2 8½ |
| Brauner Weizen | 2 2½ | 2 5 | 2 2½ | 2 5 |
| Roggen | 1 15 | 1 17½ | 1 15 | 1 18½ |
| Gerste | 1 10 | 1 12½ | 1 7½ | 1 11½ |
| Haser | — 27½ | 1 2½ | 1 | 1 2½ |
| Erbfen | 2 2½ | 2 5 | — | — |
| Rinsen | — | — | — | — |

Auf dem heutigen Markt waren 40 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Jan.

bis 5. Febr. 1864. mtt dem Beutelgelde

| | | |
|------------------------------|--------------|---------------|
| Vom weißen Weizen | 4 Sgr. 3 Pf. | 4 Sgr. 11 Pf. |
| Vom braunen Weizen | 4 | 9 |
| Vom Roggen | 2 | 2 |
| Vom der Gerste | 2 | 10 |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.

| |
|--|
| 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr. |
| 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2 Thlr. |
| 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr. |

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:

| |
|---|
| 1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund |
| 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf. |

Wasserstand der Elbe.

| |
|--|
| Mittwoch, den 20. Jan., . 47 Zoll über Null. |
| Donnerstag, den 21. Jan., . 46 " " " |
| Freitag, den 22. Jan., . 45 " " " |

Cours-Anzeiger.

| | Stückf. | haben | zu | haben |
|--|---------|-------|------|-------|
| Berlin, den 22. Januar. | | | | |
| Preuß. Staats-Schuldscheine | 3½ | — | 88 | — |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3½ | — | 118½ | — |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | 13½ | — |
| Louisd'or | — | — | 110 | — |
| Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B. | 4 | — | 147½ | — |
| do. Priorität | 4 | — | 96 | — |
| Halle-Thüringen | 4 | 119½ | — | — |
| do. Priorität | 4 | 97 | — | — |
| Niederschlesisch-Märkische garantirt | 4 | — | 94½ | — |
| do. Priorität | 4 | — | 94 | — |
| Köln-Minden garantirt | 3½ | — | 167 | — |
| do. Priorität | 4½ | — | 101 | — |
| do. do. | 5 | — | — | — |
| Potsdam-Magdeburg | 4 | — | 178½ | — |
| do. Prioritäts-Obligat. | 4 | — | 94 | — |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | 64 | — |
| Welmarsche Bank-Actien | 4 | — | 85 | — |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | — | 66½ | — |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3½ | — | 100½ | — |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle | 4 | — | 7 | — |
| Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C. | 5 | — | 130½ | — |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 | — | 30½ | — |
| Leipzig, den 22. Januar. | | | | |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | 253 | — | — |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . | 4 | 229 | — | — |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | — | 133½ | — |
| Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C. | 4 | — | — | — |

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

| |
|--|
| Funfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant. |
| Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant. |

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

